

Argumente gegen Holocaust-Leugner

Beitrag von „neleabels“ vom 16. April 2015 15:11

Die Firma Topf und Söhne hat damals die Krematorien für Auschwitz hergestellt; umfangreiche Planungsskizzen sind erhalten. Seitens der Holocaustleugner wurde der Versuch gemacht, mit Hilfe der Konstruktionsskizzen, den überlieferten SS-Statistiken über die Tötungsmengen und allerhand Rechenakrobatik versucht, "nachzuweisen", dass der Massenmord an den Lagerinsassen unmöglich gewesen sein muss. Interessant in diesem Zusammenhang ist ein ehemaliger französischer Holocaustleugner namens Faurisson, der eine sehr akribische Untersuchung der Verwaltungsdokumente, die aus Auschwitz erhalten waren, vorgenommen hat, mit der ursprünglichen Absicht, den Holocaust zu widerlegen. Im Zuge seiner Forschungen ist er allerdings zum Schluss gekommen, dass der Massenmord tatsächlich stattgefunden hat. Seine Untersuchung und seine Befunde sind unter dem Titel "Die Krematorien von Auschwitz" als Buch erhältlich.

Nele